

# Das Interesse der Verkehrsunternehmen an Buszügen wächst kontinuierlich

**Die Bilanz zum Jahresende 2010: 51 Gespanne in 21 Unternehmen – darunter auch vermehrt reine Stadtverkehrsbetriebe**



**»Seit März 2003 sind Busse mit Personenanhänger im Liniendienst auf Deutschlands Straßen wieder mit Ausnahmegenehmigungen nach der StVZO im Einsatz. Was mit zunächst zwei Buszügen im Jahr 2003 sehr verhalten begann, hat sich bis Ende des Jahres 2010 kontinuierlich fortentwickelt: 51 Buszüge bei 21 Betrieben – dies ist die Bilanz zum Vorjahresende. Erfreulicherweise können zunehmend auch reine Stadtverkehrsbetriebe dem Thema Buszug positive Seiten abgewinnen.**

Die Stadtverkehre von Osnabrück (165.000 Einwohner), Wolfsburg (120.000), Fürth (112.000), Reutlingen (109.000) und Ludwigsburg (86.000) setzen mit Erfolg Busgespanne ein. Auch kleinere Städte wie Nagold (36.000 Einwohner) oder Neckarsulm (26.000 Einwohner) sind mit von der Partie. Damit sind – Stand 2010 – sieben der 21 Verkehrsunternehmen, die Buszüge betreiben, Stadtverkehre. Zwei Drittel sind Regionalverkehrsunternehmen, die jedoch häufig Mittelzentren ansteuern, oder wie im Falle der Firma Hammer Bus GmbH aus Gelchsheim auf der Linie 42 (Giebelstadt–Würzburg) des Verkehrsverbundes Mainfran-

*Der MAN/Göppel-»Maxitrain« ist der erste Buszug in der Region Unterfranken. Seine auffällige Beklebung soll Sympathie für das Unternehmen und das eingesetzte Gespann wecken. Die Giraffe ist als Symbol für vorausschauende Beförderung gedacht. Die schicke Gestaltung wird sicherlich ihren Zweck nicht verfehlen.*

ken, die die fränkische Großstadt Würzburg (133.000 Einwohner) anfährt.

## **Die Entwicklung 2011**

Im April 2011 wurde mit der Übergabe eines »go4city«-Busgespannes des Herstellers Göppel Bus GmbH an die Firma Grüninger aus Gerstetten der Auftakt gemacht. Der 23 Meter lange Buszug wurde komplett von Göppel gefertigt und ist erst der zweite dieses Typs in Deutschland. Den ersten erhielt die Firma Egenberger aus Thierhaupten im Jahr 2010, die allerdings auch schon einen MAN/Göppel-»Maxitrain« ihr eigen nennt. Mit dem ersten, 2011 ausgelieferten Buszug hat sich erneut ein Regionalverkehrsunternehmen (Raum Heidenheim/Ulm) in die Reihe der Betreiber von Busgespannen eingetragen. Die Firma Brodschelm aus Burghausen in Bayern beabsichtigt zwei große Buszüge in Dienst zu stellen. Sie ist ebenfalls im Regionalverkehr tätig. Als weiteres Regionalverkehrsunternehmen wird sich Regio-bus Hannover mit – zunächst – einem großen Buszug in die Liste der Betreiber einreihen. Dabei will Regio-bus Hannover zunächst im Jahr

2011 Erfahrungen in seinem gesamten Streckennetz sammeln. Dieses Unternehmen hat insgesamt fünf Betriebshöfe in Niedersachsen und betreibt eine Flotte von 250 eigenen Bussen. Hinzu kommen noch weitere 130 Fahrzeuge von Subunternehmen. 2012 soll dann nach Auswertung der Erfahrungen mit dem ersten eigenen Buszug eine Entscheidung über den Kauf weiterer Gespanne erfolgen. Erkennbarer Bedarf für Buszüge sei zwar vorhanden, das Unternehmen will aber nichts überstürzen. Zunächst einmal sollen von allen in Frage kommenden Strecken Erkenntnisse der Haltestelleninfrastruktur zusammengetragen, beziehungsweise Fakten über eine eventuell notwendige Anpassung oder über notwendige bauliche Veränderungen an den Betriebshöfen gesammelt werden. Ferner wird die Akzeptanz bei den Fahrgästen beziehungsweise notwendige Schulungsmaßnahmen beim Fahrpersonal auf dem Prüfstand stehen. Die Zahl der Buszugbetreiber wird sich nach dem Erkenntnisstand vom Frühjahr 2011 definitiv auf 24 Verkehrsunternehmen erhöhen. Es ist jedoch zu vermuten, dass noch weitere Betriebe in diesem Jahr hinzukommen werden.



Ein echter Hingucker ist auch der »Maxitrain« der Busbetriebe Wismar. Er wirbt für umweltfreundliche Mobilität und auch für das an Naherholungsgebieten reiche Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.



Auch wenn Göppel mit seiner eigenen Stadtbusfamilie »go4city« seit Juni 2010 Busse und Buszüge anbietet, geht die erfolgreiche Zusammenarbeit mit MAN weiter. Der im November 2010 an die Firma Brandner Unterallgäu AG ausgelieferte MAN/GÖPPEL-»Maxitrain« dokumentiert dies eindrucksvoll.



Die Firma Egenberger aus Thierhaupten (bei Augsburg) hat im September 2010 den ersten, von Göppel vollständig gebauten Buszug übernommen. Zusätzlich zum »go4city 12« mit Anhänger »go4city t«, wurde ein weiteres Zugfahrzeug vom Typ »go4city 12« an den Kunden geliefert. Egenberger ist bereits Eigentümer eines MAN/Göppel-»Maxitrain« sowie eines weiteren MAN-Zugwagens.

Firmen, die bereits Buszüge betreiben, haben überdies vor, weitere zu bestellen. So die bayerischen Firmen Egenberger, Brandner Unterallgäu AG oder die hessische Frima Stroh, die in diesem Jahr definitiv ihren siebten Buszug in Dienst stellen will. Mit den absehbaren Bestellungen werden es dann mindestens 63 Buszüge sein. Kämen noch weitere Unternehmen hinzu oder gäbe es weitere Nachbestellungen, dürfte sich diese Zahl natürlich noch weiter erhöhen.

### Stadtverkehr im Fokus

Mit großem Erfolg haben die Stadtwerke Osnabrück seit dem Frühjahr 2010 ihre ersten beiden »Maxitrains« von MAN mit Anhängern von Göppel in Betrieb. Mit dem eigenständigen Markenauftritt im Fuhrpark – »Bus Plus« genannt und mit einem sehr ansprechenden Design versehen – werden diese Buszüge auf der nachfragestarken Linie 21 eingesetzt. Auch Osnabrück wollte zunächst feststellen, wie sich diese Kombinationen bewähren. Ausgesprochen zufrieden sind die Stadtwerke Osnabrück mit dem Fahrzeugkonzept. Der Buszug punktet sowohl bei Fahrgästen und Fahrpersonal als auch bei den Verantwortlichen der Stadtwerke. Steigende Fahrgastzahlen, vornehmlich im Bereich Fachhochschule und Universität, aber auch im Schülerverkehr machen Kapazitätserweiterungen erforderlich. Nach den guten Erfahrungen mit den »Bus Plus« genannten Omnibuszügen legen die Stadtwerke Osnabrück kräftig nach: insgesamt sind weitere fünf Busanhänger sowie drei Zugwagen für 2011 geordert worden. Zwei zusätzliche Zugfahrzeuge hatten die Stadtwerke bereits. Damit sollen bis September dieses Jahres insgesamt sieben komplette Gespanne eingesetzt werden.

Fürwahr eine Erfolgsgeschichte, gaben doch manche Experten Busgespannen im Stadtverkehr kaum eine Chance. Weitere Stadtverkehrsunternehmen haben bereits Buszüge getestet oder sind gerade dabei. Neben Dresden und Mainz (die Tests fanden im Jahr 2010 statt) haben auch die beiden Großstädte Münster (Westfalen) und Braunschweig (jeweils 2011) Busgespanne getestet. Bei den Stadtwerken Münster könnte durchaus ein späterer regelmäßiger Buszugeinsatz in Betracht kommen, hat man doch mit der aufkommensstarken Münsteraner Buslinie 11 ein ähnlich gelagertes Kapazitätsproblem wie in Osnabrück. Allerdings dürfte es noch eine Weile dauern, bis die Überlegungen Pro oder Contra Buszugeinsatz abgeschlossen sind. Bei der Braunschweiger Verkehrs AG (BSVAG) kam der Testeinsatz des Buszuges gut an. Auch hier gibt es Überlegungen, gegebenenfalls einen regelmäßigen Einsatz in Erwägung zu ziehen. Eine Nachfrage bei dem Unternehmen ergab, dass jedoch das Busbeschaffungsprogramm 2011 abgeschlossen ist. Somit wäre frühestens im Jahr 2012 an ein entsprechendes Investment zu denken. Aktuell testet die kommunale Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG) ein MAN/Göppel-Busgespann über einen längeren Zeitraum. Bereits im November 2010 war ein Busgespann der infra Fürth Verkehr GmbH für eine Woche in München. All diese Beispiele zeigen, dass durchaus



Dieser Buszug, bestehend aus einem »go4city 10« mit Anhänger »go4city t« dient als Vorführzug der Firma Göppel. Die Besonderheit hierbei: erstmals wurde ein 2,55 m breiter Midibus als Zugfahrzeug gebaut. Mit einer Zuglänge von 21,5 Metern ist dieses Göppel-Eigenprodukt auch dort einsetzbar, wo außerhalb der Verkehrsspitzen nur ein großer Midibus benötigt wird.

mehr und mehr reine Stadtverkehrsbetriebe den Buszug als eine nützliche Ergänzung ihres Fuhrparks in Betracht ziehen.

### Angebot an Buszugvarianten

In der diesem Bericht beigefügten tabellarischen Übersicht sind alle derzeit erhältlichen

Buszugtypen dargestellt. Mit der weiteren Verbreitung der Buszüge – vermehrt auch bei Stadtverkehrsunternehmen – könnten neben den Großserienherstellern MAN und SOLARIS auch weitere große Marken Zugfahrzeuge für Buszüge anbieten. Buszüge aus »einem Guss« gibt es derzeit nur bei Göppel und HESS. Analog zum »Maxitrain« von MAN/Göppel wären

weitere Varianten denkbar, bei dem der Anhänger wesentliche Elemente des Erscheinungsbildes des Zugfahrzeuges übernehmen könnte. Und wer weiß: Vielleicht ist ja bald auch eine ganz bekannte Marke darunter...

Reinhard Fritsch



Auch HESS hat seit diesem Frühjahr ein eigenes Zugfahrzeug für den großen Buszug 31. Erstkunde sind die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (Schweiz). Zwar ist der neue, komplett von HESS gebaute Buszug noch bei keinem deutschen Kunden im Einsatz, dennoch hegt HESS die Hoffnung, damit in Deutschland besser Tritt fassen zu können, als mit den bisher auf Scania-Chassis aufgebauten Bussen.

## Wachsendes Interesse an Buszügen

Daten	Buszug 21,5 m / Buszug 23,0 m	Midibuszug ( Miditrain )	Maxibuszug ( Maxitrain )	Maxibuszug ( Buszug 31 )
<b>KOM</b>				
Hersteller	Göppel	MAN / Göppel	MAN	HESS
Typ	go4city 10 / go4city 12	A 35	A 20/A 21/A 22	HESS AG, Motor Cummins ISL 8,9 Euro 5
Motorleistung	DAF PR228 228 kW / 310 PS oder DAF PR265 265kW / 360 PS Euro V / EEV	206/213 kW ( 280/290 PS) Euro IV /EEV	235 kW / 265 kW ( 320 / 360 PS ) EEV	250 kW( 340 PS )* Euro V Stärkere Motorisierung f. bes. Einsätze auf Anfrage
Länge in mm	10.501 / 11.981	9.702	11.980 od. 10.500	11.986
Breite in mm	2.550	2.380	2.500	2.550
Eigengewicht	k. A. (Fz-Schein)	k. A. (Fz-Schein)	k. A. (Fz-Schein)	11.460
zul. Ges.-Gew.	18.000/ 18.000 kg	16.550 kg	18.000 kg	18.000 kg
Zahl der Achsen	2	2	2	2
Zahl der Reifen	2 + 4 = 6 hinten Zwillling	2 + 2 ( hinten Supersingle )	2 + 4 = 6 hinten Zwillling	2 + 4 = 6 hinten Zwillling
Zahl der Türen	2, wahlweise 3	2	2, wahlweise 3	2, wahlweise 3
Sitzplätze	26* bis 33**/34* bis 41**	23	35	29* oder 37**
Stehplätze	51* oder 39**/56* oder 44**	42	53	45* bzw. 54**
Getriebe	Automatic	Automatic	Automatic	Automatic
Einstiegshilfe	Rampe	Rampe	Rampe	Rampe
<b>Anhänger</b>				
Hersteller	Göppel	Göppel	Göppel	HESS AG
Typ	Go4city t (= trailer)	G 10	G 11	APM 5.6 - 13
Länge in mm incl. Zuggabel	11.193 nur Aufbau 9.619	10.029	11.146	10.919 Nur Aufbau 9.520
Breite in mm	1.930	2.380	2.500	2.550
Eigengewicht	k. A. (Fz-Schein)	k. A. (Fz-Schein)	k. A. (Fz-Schein)	7.020 kg
zul. Ges.-Gew.	14.490 kg	12.400 kg	14.490 kg	13.000 kg
Zahl der Achsen	2	2	2	2
Zahl der Reifen	2 + 2 = 4	2 + 2 = 4	2 + 2 = 4	2 + 2 = 4
Zahl der Türen	2 (zweiflügelig ) wahlweise 1	1 (zweiflügelig)	2 (zweiflügelig) wahlweise 1	2 (zweiflügelig) wahlweise 1
Sitzplätze	30* bis 42**	36	34	28* oder 38**
Stehplätze	69* oder 37**	34	54	41* bzw. 51**
Einstiegshilfe	---	Rampe	Rampe	Rampe
<b>Zug (gesamt)</b>				
Länge in mm	21.501 / 22.981	19.640 od. 20.300	23.000 od. 21.500	22.905
Breite in mm	2.550	2.380	2.500	2.550
Eigengewicht	k. A.	k. A.	k. A.	18.480 kg
Gesamtgewicht	14.490 kg	28.950 kg	32.490 kg	31.000 kg
Zahl der Achsen	2 + 2 = 4	2 + 2 = 4	2 + 2 = 4	2 + 2 = 4
Zahl der Reifen	6 + 4 = 10	4 + 4 = 8	6 + 4 = 10	6 + 4 = 10
Zahl der Türen	2+2=4 oder 3+2=5	2 + 1 = 3	2 + 2 = 4	2 + 2 = 4
Sitzplätze	abh. von go4city 10 o. 12 als Zugfz.	23 + 36 = 59	35 + 34 = 69	29+29 = 57 oder 37+38 =65
Stehplätze	abh. von go4city 10 o.12 als Zugfz.	42 + 34 = 76	53 + 54 = 107	45+41 = 86 oder 54+51 = 105
Gesamtkapazität	max.176* (g4c10+t) max.189	59 + 76 = 135	69 + 107 = 176	57+105 = 162 oder 65+86 = 151

Bemerkungen: \* stehplatzoptimierte Variante, \*\* sitzplatzoptimierte Variante

# KUHN Fachmagazine...

AKTUELL • INNOVATIV • ZIELGERICHTET

Kuhn Fachverlag  
GmbH & Co. KG

www.kuhnverlag.de  
www.kuhn-kataloge.de

